



Blick
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blick.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 218'303
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 719.10
Abo-Nr.: 1077515
Seite: 9
Fläche: 10'942 mm²

Wie riskant ist eine alte Ölheizung?

Blick Herr Hartl, Maria V. ist wegen einer defekten alten Ölheizung im Schlaf erstickt. Müssen jetzt alle Bewohner von alten Häusern, die mit Öl heizen, Angst vor einem solchen Tod haben?



Rolf Hartl (56) ist seit 17 Jahren Geschäftsführer der Erdöl-Vereinigung.

Rolf Hartl: Nein, sicher nicht. In der Schweiz gibt es insgesamt 750 000 Ölheizungen. In meiner ganzen Zeit als Geschäftsführer der EV, also in den letzten 17 Jahren, hatte ich noch nie einen solchen Fall.

Wieso konnte es denn in dem Haus von Maria V. in Solothurn zu dieser Tragödie kommen?

Ich kenne den konkreten Fall nicht. Ich habe mich mit der Polizei in Solothurn in Verbindung gesetzt. Die Ermittlungen darüber, weshalb die Ölheizung defekt war, sind noch nicht abgeschlossen.

Wie kann man sicherstellen, dass die Ölheizung nicht defekt ist und kein tödliches Kohlenmonoxid in die Räume leitet?

In der Schweiz gibt es strikte Vorschriften über die korrekte Wartung von Ölheizungen. Diese gelten in allen Kantonen.

Welche Vorschriften sind das?

Hauseigentümer müssen jedes Jahr obligatorische Wartungs- und Feuerungskontrollen an ihren Ölheizungen durchführen. Zusätzlich sind regelmässige Abgasmessungen vorge-

schrieben.

Wann haben Ölheizungen altersmässig ausgedient?

Das kommt drauf an. Eine konkrete Zahl kann ich nicht nennen. Ich selber habe meine Ölheizung nach 20 Jahren ersetzt. Nicht weil die alte Heizung kaputt war. Hauptgrund ist, dass meine neue Ölheizung 20 bis 25 Prozent weniger Öl verbraucht.

Interview: Gabriela Battaglia